

# Sundmore (1719)

## Thema Wassermenschen

Januar 2018

Hinweise gefunden auf:

<http://www.strangehistory.net/2011/09/07/eighteenth-century-scandinavian-merfolk/>

### **Skandinavische Meermenschen**

Auch in Skandinavien sind oftmals Meerjungfrauen gesichtet worden, aber offensichtlich sind diese von Chronisten nicht gesammelt und dann als Buch oder anderweitig zusammengestellt worden. Deshalb ist der Blick auf die skandinavischen (norwegischen) Meerjungfrauen recht dürftig – im Gegensatz zu England, wo doch zumindest einige dieser Sichtungen im "Beachcombing-blog" (Strandgutbetrachter) zusammengetragen wurden.

### **Hundert Sichtungszeugen**

Ein Autor berichtet, dass es in der Diözese Bergin und im Herrenhaus Nordland mehrere hundert Personen von Ansehen gibt, die mit der größten Gewissheit versichern, dass sie dieses Wesen manchmal aus der Ferne und manchmal in der Nähe ihrer Boote gesehen haben.

### **Oberkörper menschlich**

Aufgerichtet sehen sie bis zur Mitte wie Menschen aus. Der Rest (wohl ein Fischeschwanz) war für sie, da unter der Wasseroberfläche, nicht sichtbar.

### **Recht groß**

Pfarrer Peter Angel, Minister in Sundmore, erklärte, dass er selbst 1719, als er damals zwanzig Jahre alt war, zusammen mit einigen anderen Bewohnern einen "Meeresengel" gesehen hat, der dort mit anderem Meerestieren tot angelandet war. Seine Länge war drei Faden (5 ½ Meter), seine Farbe grau; der untere Teil war wie ein Fisch, mit einem Schwanz, welcher dem eines Schweinswals ähnelte.

### **Einem Seekalb ähnlich**

Das Gesicht glich dem eines Mannes mit Mund, Stirn, Augen usw. Die Nase war flach (etwas eingedrückt), in dem die Nasenlöcher gut sichtbar waren. Die Brust war in der Nähe des Kopfes, die Arme an der Seite waren durch eine dünne Membran (mit dem Oberkörper) verbunden und die Hände ähnelten den Pfoten eines Seekalbes.

### **Zum Verzehr verarbeitet**

Ein gewisser Herr Strom, ebenfalls ein Geistlicher, erwähnte, dass man in Numedalen (weiter südlich), sowohl einen (männlichen) Seemenschen als auch ein Seekalb tot auf einem Felsen gefunden hatte. Alle waren blutig, so nahm man an, dass sie sich gegenseitig getötet haben könnten.

Der Rektor des Ortes versuchte, den Merman zu erhalten, aber die Bauern hatten unglücklicher Weise beide zur Entnahme des Fettes in Stücke geschnitten.

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)